

## Corporate News

Information für unsere Kapitalanleger und institutionelle Investoren

### **Bericht von der Sanochemia Hauptversammlung 2007:**

- **Umsatzwachstum und erstmals Profitabilität in allen Segmenten**
- **Hohes Niveau in F&E-Projekten erreicht**

*Wien, 19. März 2007* - Die ordentliche Hauptversammlung der börsennotierten Sanochemia Pharmazeutika AG fand am 15. März 2007 in Eisenstadt, Österreich, statt. Alle Aktionärinnen und Aktionäre haben den Anträgen der Vorstände und des Aufsichtsrates mit überwältigender Mehrheit zugestimmt und den Mitgliedern des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates der Sanochemia für das Geschäftsjahr 2005/2006 die Entlastung erteilt. Anwesend waren 53 Aktionäre - bzw. 7.744.341 Stimmrechte - Gäste und Journalisten. Besonderen Dank wurde Herrn Kommerzialrat Stein für seine langjährige Tätigkeit im Aufsichtsrat ausgesprochen. Herr Stein ist aus persönlichen Gründen per 31. 8. 06 ausgeschieden. Der Aufsichtsrat setzt sich nunmehr aus 5 Personen unter dem Vorsitz von Dipl.-Ing. Dr. Werner Josef Frantsits zusammen.

Wesentlich hervorgehoben wurde die neuerliche Profitabilität im Berichtsjahr – erstmals in allen Segmenten: PRODUKTION, F & E und HUMANPHARMAZEUTIKA – und die wichtigen, strategischen Entscheidungen in 2006, die essentielle Schritte für die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens und der Produkte zur Sicherung des langfristigen Wachstums darstellten. Noch nie zuvor habe Sanochemia so viele Dinge in einem Jahr bewegt, noch nie gab es so viele sichtbare Fortschritte und eine exzellent aufgestellte F&E-Pipeline mit vielversprechenden Arzneimittelkandidaten, lobte ein anwesender Aktionär.

Die Kursentwicklung gab nur bedingt Anlass zur Freude - im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde zwar eine 30%-ige Performance erzielt – aber in den letzten Wochen musste auch Sanochemia deutliche Kursverluste, ausgelöst durch den weltweiten Kursrutsch an den Aktienbörsen von Asien über die USA hinnehmen.

Umfassende Berichterstattung, nähere Informationen über die Tagungsordnungspunkte, das Sitzungsprotokoll und die Präsentation erhalten Sie auf Anfrage bei der Gesellschaft und über die homepage unter [www.sanochemia.at/](http://www.sanochemia.at/) Investor Relelations/Termine/Hauptversammmlung.

### **Highlights 2005/06 Tolperison und Alcasynn**

In seinem Bericht an die Aktionäre erläuterte Dr. Josef Böckmann, Vorstandsvorsitzender der Sanochemia, die Highlights des zurückliegenden Geschäftsjahres. Alles in allem sei es das erfolgreichste Jahr in der Unternehmensentwicklung gewesen, man habe wichtige Etappenziele erreicht um

Sanochemia auf die nächste Stufe des Wachstums – die auf weit höherem Niveau liegen werde - zu bringen.

Mit der Verlizenzierung von Tolperison (Muskelrelaxans) sei es gelungen, einen Ertragsfluss für das Unternehmen zu starten, der Sanochemia die nächsten Jahre begleiten und bedeutende Mittelzuflüsse auf EBIT-Ebene bringen werde.

Die durch die AlcaSynn-Beteiligung erworbene Wirkstoffbibliothek bietet vielfältige Wachstumschancen in attraktiven Therapiefeldern wie akutem und entzündlichem Schmerz und Parkinson. Mit der Erforschung neuer Schmerzmittel wird Sanochemia mittelfristig eine besonders wichtige Rolle im sog. „Pain Market“ einnehmen. Die kommerzielle Umsetzung ist durch erteilte Synthese- und Stoffpatente gesichert, die volle Integrierbarkeit in bestehende Produktionsanlagen wird eine hohe Wertschöpfung für Sanochemia bedeuten.

Nicht zuletzt kann Sanochemia schon heute auf erfolgreiche, bereits am Markt befindliche Produkte verweisen. Produkte, die kontinuierliche Cashflows lukrieren, wie die margenstarken Syntheseprodukte mit überdurchschnittlichem Wachstumspotential und Scanlux, ein starkes Pharmaprodukt aus der Palette der Röntgenkontrastmittel, das eine hohe Umsatzerwartung nach dem Markteintritt in USA in 2008 erwarten lässt.

**Rückblick 2005/06: Umsatz 30,3 Mio. Euro, EBIT 2,2 Mio. Euro**  
**1. Quartal 2006/07: Umsatz + 19 %, EBIT-Verdopplung**

Der Finanzvorstand Herbert Frantsits verwies in seiner Rede auf „das 1. Jahr mit positiven, operativen Ergebnissen in allen Segmenten“, dies trotz unerwarteter Kosten, wie zB. für die Aquse der AlcaSynn, an der Sanochemia 60% der Geschäftsanteile (mit vertraglicher Absicherung auf 80%) hält. Auch der Brand im Februar 2006 am Produktionsstandort Neufeld blieb nicht ganz ohne Einfluss auf das Jahresendergebnis, denn infolge der Schäden konnten geplante Synthesen nicht produziert und der Gewinnentgang versicherungstechnisch nicht voll abgedeckt werden. Zudem wurde der Vergleich durch die im Vorjahr erhaltene Vorauszahlung für Galantaminlieferungen und Investitionsabgeltung erschwert. Trotzdem ist es gelungen, im Geschäftsjahr 2005/06 einen Gewinn von 3,0 Mio. Euro einzufahren.

Mit einer 19%-igen Umsatzsteigerung auf 8,5 Mio. Euro und einer EBIT-Verdopplung auf 0,8 Mio. Euro hat Sanochemia im 1. Quartal einen überzeugenden Start in das neue Geschäftsjahr 2006/07 vorgelegt.

**Ausblick**

Sanochemia konnte sich aufgrund ihrer Strategie als Specialty-Pharma-Company mit konsequenter Ausrichtung auf den ZNS/Schmerzmarkt und Fokus auf Entwicklung und Produktion im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgreich behaupten. Die exzellente F&E-Pipeline mit einer Mehrzahl in klinischer Entwicklung befindlicher Produkte sei ein Garant für weitere Erfolge im Verlizenzierungsgeschäft.

Das überdurchschnittliche Wachstum der gewählten Märkte und Indikationsfelder (ZNS + 14% p.a., Schmerzmittelmarkt + 9% p.a.) und der dringende Bedarf an innovativen Therapien in Verbindung mit lukrativen Partnerschaften und Kooperationen werden dem Unternehmen schon mittelfristig überdurchschnittliche Erträge garantieren.

Das neue Jahr wird geprägt vom Markteintritt Tolperison in Deutschland und Europa, und den damit verbundenen steigenden Absatzmengen im Geschäftsbereich Produktion. Zudem erwartet Sanochemia weitere Verlizenzierungserfolge für Tolperison in den restlichen Ländern Europas, Lateinamerika und Asien.

Die positive Ertragslage in der Diagnostik wird weiter verbessert durch Volumensteigerung und Vermarktung des Schlüsselproduktes Scanlux in höherpreisigen Märkten wie USA.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Vorbereitung des Schmerzmittels AS006 für die Klinik sein. AS006 ist die erste Eigenentwicklung der AlcaSynn, ein innovatives, extrem starkes Schmerzmittel, ohne die für herkömmliche Opiate typischen zentralen Nebenwirkungen.

Weitere Einnahmen könnten sich durch Erfolge aus der Verlizenzierungsplattform ergeben. Als aussichtsreichste Kandidaten gelten die Projekte „Liposomales Galantamin“ und „PVP-Hyperizin“, die weltweit starkes Interesse auf internationalen Biotech-Messen hervorrufen.

Der Vorstand erwartet vor diesem Hintergrund für das neue Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozent-Bereich und das 3. Jahr in Folge mit positivem EBIT, trotz hoher F&E-Aufwendungen. Sanochemia wird auch weiterhin in Forschung & Entwicklung investieren, zur Absicherung der mittel- und langfristigen Zukunft.

weitere Informationen:

Margarita Hoch  
Investor Relations  
Tel.: +43-1-3191456-335  
E-mail: m.hoch@sanochemia.at